

Monatsbericht Februar 2017

Auch wenn der Februar nur 28 Tage umfasste, hat sich einiges im SAB getan. Vieles wurde erneuert, vieles erreicht und für ein Projekt ist der entscheidende Grundstein gelegt worden. Dieser Monat war vor allem von sagenhafter Großzügigkeit und unglaublichen Freiwilligenengagement geprägt. Näheres hierzu finden Sie in diesem Bericht.

Bon Voyage, Claudia und Marcus!

Bevor wir uns von den zwei Freiwilligen Claudia und Marcus schon wieder verabschieden mussten, haben die beiden noch bei einigen Projekten im SAB maßgeblich zur Umsetzung beigetragen. So konnten wir gemeinsam zu Beginn des Monats die Ausmalarbeiten im SAB abschließen, sodass nun auch die Bäder, die Toiletten und der Innenhof in neuen, frischen Farben erstrahlen. Auch der Zahnputzaward, der von den zwei Freiwilligen ins Leben gerufen wurde, wurde erstmals an Rachana verliehen. Durch ihre herausragenden Leistungen beim Zähneputzen und ihre Gewissenhaftigkeit hat sie sich diesen auch redlich verdient. Als Belohnung gab es eine Urkunde, eine Medaille und einen Zauberwürfel, welchen das Mädchen für eine Woche mit nach Hause nehmen durfte. Darüber hinaus erhielt sie die Verantwortung, ihren MitstreiterInnen in der darauf folgenden Woche die korrekte Vorgehensweise beim Zähneputzen zu demonstrieren. Das hat auch den anderen Kindern durchaus gefallen und alle waren mit noch mehr Konzentration dabei.



Claudia bei den Ausmalarbeiten



Rachana, die stolze Gewinnerin des ersten Zahnputzawards

Als Kreativaktivität haben Claudia und Marcus den Kindern des SABs gezeigt wie man mit Wasserfarben und herkömmlichen Salz tolle Effekte auf ein Blatt Papier zaubern kann. Die Kinder waren fasziniert und konnten kaum genug vom Experimentieren bekommen. Neben der Freude, die diese Aktivität den Kindern bereitet hat, konnten sie so auch ihre motorischen Fähigkeiten verbessern und zugleich Dekorationen für die neuen Klassenräume anfertigen. Außerdem haben die Kinder Geldbörsen aus alten Reissäcken und Gewebeklebeband gefertigt. Die Gestaltungsfreiheit sowie die Farbvielfalt haben dazu geführt, dass die Kinder ihre gesamte Kreativität entfalteten und so sind wirklich einzigartige Portemonnaies entstanden. Darüber hinaus hat die Aktivität sowohl den Recyclinggedanken in den Fokus gerückt, die motorischen Fähigkeiten trainiert als auch dazu geführt, dass die Kinder nun einen sicheren Aufbewahrungsort für ihr bisher lose herumfliegendes Geld haben.



Die Kinder beim Malen mit Wasserfarben und Salz

Im Endspurt haben Claudia und Marcus ihre letzten Kräfte mobilisiert und so in Rekordzeit noch die neue Bibliothek sowie den Solarofen fertiggestellt. Die Kinder sind von der Bücherecke begeistert und erfreuen sich jeden Tag aufs Neue wenn Sie die Wandgestaltung sehen. So macht Lesen auch direkt mehr Freude! Der Solarofen wurde ebenfalls erfolgreich erprobt und so konnten wir Wasser, trotz der vergleichsweise schwachen Nachmittagshitze, auf 60°C erhitzen und das mit reiner Sonnenenergie. Wir werden die Versuchsreihe fortsetzen und so hoffentlich bald die ersten Brote oder vielleicht sogar Plätzchen backen können.



Die neue Bibliothek des SAB und der Solarofen im ersten Testlauf

Nach vier Wochen vollen Engagements, neuen Spielen, Kreativaktivitäten, erfolgreich realisierten Bauvorhaben und Hygieneschulungen mussten die Kinder des SABs und wir uns von Claudia und Marcus verabschieden. Zum Abschluss haben wir noch eine Party organisiert. Gemeinsam wurde Curry gekocht und Pfannkuchen gebacken. Dazu gab es Musik, Tanz und viele Abschiedsgeschenke für die Freiwilligen. Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal für euren großartigen Einsatz bedanken und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!



Abschiedsfeier von Claudia und Marcus

Die Großzügigkeit kennt keine Grenzen

Um den Kindern des SABs die Relevanz von Hygiene näherzubringen und eine Routine im Alltag zu etablieren, beginnen wir jede Lehreinheit mit dem Putzen der Zähne und mit dem Waschen der Hände. Bei ca. 40-60 Kindern pro Tag braucht es da schon einen ordentlichen Vorrat an Zahnpasta und Seife. Laufend sind wir daher auf der Suche nach Sponsoren und im Februar sind wir fündig geworden. Die [Eco-Soap Bank](#) spendete 104 Seifen, das sind ganze 17 Kilo, und sichert uns so den Jahresbedarf für alle Kinder des SABs. Und das Beste daran, die Seifen sind aus recycelten Seifenresten in Kambodscha hergestellt worden. Vielen herzlichen für die Spende! Damit war ein Eckpfeiler unsere Hygienemaßnahmen gesichert und mit dem Auftakt der [Fundriding - jeder Km hilft der 3. Welt Tour](#) wurde uns der zweite gesichert. 200 Tuben Zahnpasta wurden von dem [Kleinen Hilfsaktion e.V.](#) gespendet und brachten die Kinderlächeln zum Strahlen! Vielen Dank!



Recycelte Seife von Eco-Soap Bank und Zahnpasta vom Kleine Hilfsaktion e.V.

Das war aber noch lange nicht das Ende der Großzügigkeit. Als Roland Debschütz, der Geschäftsführer des Kleine Hilfsaktion e.V., im SAB vorbeikam und sah welchen Einsatz wir täglich leisten, hat er direkt Spendengelder mobilisiert um die dringlichsten Gegenstände zu finanzieren. Zuerst kam er mit einer unglaublich tollen Waschmaschine im SAB vorbei. Neben dem gigantischen Fassungsvermögen, hat das Gerät eine 10 Jahre lange Garantie, sodass sowohl die Trikots der Fußballmannschaften als auch die Kleidung der Kindergartenkinder problemlos und tiefenrein für die nächsten Jahre gewaschen werden können. In einem solchen Gelb sind die Trikots schon ewig nicht mehr erstrahlt – vielen Dank! Bevor die Fundriding Tour startete erhielten wir als dritte Sachspende noch einen Staubsauger. Aus Kostengründen ist das SAB nämlich mit Teppichböden ausgestattet, was bei den vorherrschenden staubigen Verhältnissen nicht die optimalsten Bedingungen sind für eine saubere Umgebung sind. Der Staubsauger ist hier eine große Hilfe und sorgt für einen endlich reinen Boden. Und das Beste, das Staubsaugen macht den Kinder Riesenspaß! Vielen, vielen Dank!



Das Team der Fundriding Tour bei der Übergabe der Waschmaschine und des Staubsaugers

Nachdem die Fundriding Tour bereits eine Woche im Gange war, kam dann jedoch die größte Überraschung. Die TKG verzeichnete einen Zahlungseingang von € 600,- über Betterplace, sodass wir unser Spendenziel von insgesamt €2.546,- erreicht haben. Die Kleine Hilfsaktion e.V. hat mit dieser großzügigen Geldspende maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unser nächstes Projekt in die Wege leiten können – der Bau einer Küche im SAB. Es fällt uns schwer die passenden Worte für die geleisteten Hilfeleistungen zu finden, aber wir möchten uns sehr für alles sowohl bei der Kleinen Hilfsaktion e.V. als auch bei den anderen Unterstützern bedanken! Sie ermöglichen uns nachhaltige Entwicklungshilfe in Kambodscha zu leisten.

Finanziert Für ein Leben mit Kindheit – Thüringisch Kambodschanische Gesellschaft e.V.

Ein Hilfsprojekt von „Thüringisch Kambodschanische Gesellschaft e.V.“ (N. Urbansky) in Battambang, Kambodscha

Projektübersicht Neuigkeiten Spenden und Meinungen

Bildergalerie öffnen

Erfolgreich finanziert!

100%

finanziert

21

Spender

2.546 €

gesammelt

Unser Spendenziel ist dank Ihrer Unterstützung zu 100% erreicht!